

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.03.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:32 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Rainer Hagendorf Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Patrick Eichberger DIE LINKE

Lothar Kassemek SPD

Lars-Arne Klintworth SPD

Christoph Matthiessen CDU

Ingrid Paradies WSI Vertretung für: René Penz

Wolfgang Rüdiger SPD

Manfred Schlund WSI

Klaus Schröder CDU

Stephan Schwartz CDU

Dr. Ralf Sonntag Bündnis 90 / Die Grünen

Martin Schumacher FDP Vertretung für: Martina
Weisser

Torben Wunderlich CDU

Stadtentwässerung

Christopher Seydewitz Werkleitung Stadtentwässerung

Umweltbeirat

Jens Peter Neumann Umweltbeirat

Jugendbeirat

Lina-Michelle Hartmann Jugendbeirat

Jan Finn Langeloh Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Jürgen Lieske Seniorenbeirat

Verwaltung

Gisela Sinz Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt

Birgit Woywod Fachdienstleitung Bauverw. und öffentl. Flächen

Angela Gärke Justizariat

Christiane Maylahn Leitstelle Umweltschutz

Annette Boettcher Fachdienst Bauverw. und öffentl. Flächen

Britta Heinemann Fachdienst Bauverw. und öffentl. Flächen

Mara Katharina Schlüter Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

René Penz	WSI	Entschuldigt
Martina Weisser	FDP	Entschuldigt

Gäste:

Christopher Kühner MASUCH + OLBRISCH für TOP 4.1
Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

Gerrit Meyer ADFC Wedel für TOP 4.2

10 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der
Sitzung vom 16.02.2023
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Präsentation und Bewertung der ADFC-Variante durch das
Ingenieurbüro Masuch + Olbrisch
- 4.2 Ausbau der Straße Tinsdaler Weg - Abwägung der BV/2022/099-1
Stellungnahmen der Anliegerbeteiligung und Abwägung der
zusätzlichen ADFC-Variante
- 4.3 Satzung der Stadt Wedel über die Reinigung der BV/2022/097
öffentlichen Straßen sowie über die Erhebung von
Gebühren für die Straßenreinigung (Straßenreinigungs- und
-gebührensatzung - StruGS)
- 4.4 Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2023 der Stadtentwässerung BV/2023/008
Wedel
- 4.5 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Wedel BV/2023/020
2023
- 5 Anträge

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 5.1 | Antrag der SPD-Fraktion: Ergebnisse des Jugendprojektes an der Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule | ANT/2023/006 |
| 6 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 6.1 | Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen | MV/2023/009 |
| 6.2 | Sachstand Schulbau in Wedel | |
| 6.3 | Bericht der Verwaltung | |
| 6.4 | Anfragen der Politik | |
| 7 | Sonstiges | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|-----|---|
| 8 | Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 16.02.2023 |
| 9 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen |
| 9.1 | Nichtöffentlicher Bericht der Verwaltung |
| 9.2 | Nichtöffentliche Anfragen der Politik |
| 10 | Sonstiges |

Öffentlicher Teil

- | | |
|----|----------------------------------|
| 11 | Unterrichtung der Öffentlichkeit |
|----|----------------------------------|



Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende unterrichtet das Gremium über den entfallenden Tagesordnungspunkt 6.1 - Überblick über die aktuelle Situation der stadteigenen Wohnunterkünfte-.

1 Einwohnerfragestunde

Herr Pflüger berichtet über den schadhaften Jörg-Balack-Weg. Der Weg lässt die Bildung von vielen Pfützen zu, durch die die Radfahrenden die Fußgehenden bespritzen. Er bittet um Auffüllung.

Weiter berichtet er über den hohen Grundwasserspiegel im Autal. Auf Grund des vielen Regens stehen die Gräben voll mit Wasser.

Frau Woywod erklärt, dass dies ein grundsätzliches Problem bei Wegen mit einer wasser-gebundenen Wegedecke ist. Der Jörg-Balack-Weg bildet hier keine Ausnahme. Der Bauhof der Stadt Wedel ist fortwährend mit der Unterhaltung der Wege beauftragt.

Frau Maylahn führt zum Autal aus, dass die Sättigung des Bodens gewünscht ist, da dies eine wichtige Vorbereitung für die zu erwartende Trockenheit ist.

Herr Rychlak ist Anwohner im Rollberg und appelliert an das Gremium, dass dringend eine Lösung, für das seit vier Jahren bestehende und sich weiter zuspitzende Problem im Rollberg, gefunden werden muss. Er stellt dar, dass die Straße zu schmal ist und daher der sich begegnende Busverkehr auf den Gehweg ausweicht. Dieses Manöver stellen eine unmittelbare Gefahr für die Fußgänger*innen dar.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass bereits eine Anfrage aus der Politik dem Gremium zum diesem Thema vorliegt.

2 Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat hat nichts zu berichten.

Der Umweltbeirat berichtet positiv über die vergangene Veranstaltung zum Thema „Klimawandel und Wasserstände“. Weiter kündigt er an, dass weitere Veranstaltungen dieser Art folgen werden.

Der Seniorenbeirat erinnert anlässlich des Tagesordnungspunktes 4.2 -Ausbau der Straße Tinsdaler Weg- an seine Forderung nach mindestens 2,5 m breiten Gehwegen.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 16.02.2023

Es bestehen keine Änderungswünsche.

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	9	0	4
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	2		1
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	1		1
WSI-Fraktion	1		1
FDP-Fraktion			1
Fraktion DIE LINKE	1		

4 Beschlussvorlagen

4.1 Präsentation und Bewertung der ADFC-Variante durch das Ingenieurbüro Masuch + Olbrisch

Herr Kühner zeigt anhand einer Präsentation die Bewertung der ADFC-Variante auf. Anschließend steht er dem Gremium für Nachfragen zur Verfügung.

Anlage 1 TOP 4.1 Präsentation des Ingenieurbüros M+O zur Variante 6 ADFC

4.2 Ausbau der Straße Tinsdaler Weg - Abwägung der Stellungnahmen der Anliegerbeteiligung und Abwägung der zusätzlichen ADFC-Variante

BV/2022/099-1

Herr Hagendorf verliest den Beschlussvorschlag des interfraktionellen Antrages von den Fraktionen Die Grünen, SPD, CDU und WSI.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Die Planungen für den Tinsdaler Weg mit der Variante 6 „ADFC“ für den Bereich A zwischen Am Lohhof und Galgenberg und der Variante „Grundvariante Analog Bestand“ mit beidseitigen Radwegen für den Bereich B zwischen Galgenberg und Grenzweg - HH fortzuführen.
2. Die erforderlichen Schritte für die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von Tempo 30 für den Bereich A zwischen Am Lohhof und Galgenberg, unter Beibehaltung der bestehenden Vorfahrtsregelung an der Pestalozzistraße und Pulverstraße, einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

11 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	1	0
CDU-Fraktion	3		



SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	2		
FDP-Fraktion		1	
Fraktion DIE LINKE	1		

Anmerkung: Herr Schröder (CDU-Fraktion) ist um Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend. (Enthaltung)

Anlage 1 TOP 4.2 Interfraktioneller Antrag_ADFC-Variante fuer Ausbau Tinsdaler Weg_23_03_2023

4.3 **Satzung der Stadt Wedel über die Reinigung der öffentlichen Straßen sowie über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung - StruGS)**

BV/2022/097

Fraktionsübergreifend zeigt sich Zustimmung zu der vorgelegten Satzung, wobei die drastische Erhöhung der Gebühren moniert wird.

Der Vorsitzende begründet die Erhöhung mit fehlendem Personal in der Verwaltung und auf dem Bauhof. Dies habe dazu geführt, dass der Kalkulationsintervall von drei Jahren nicht eingehalten werden konnte.

Die SPD-Fraktion unterbreitet den Vorschlag, die Gebührenerhöhung zu staffeln.

Frau Woywod weist den Vorschlag mit der Begründung zurück, dass die Kalkulation den Maßstäben des Kommunalen Abgabengesetzes entsprechen muss. Andernfalls wäre die Rechtmäßigkeit nicht gegeben und Klageverfahren könnten zur Nichtigkeit der Satzung führen. Sie zeigt die Option auf, den prozentualen Anteil der Gemeinde zu erhöhen, um die Gebührenlast für die Schuldner*innen zu vermindern.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wedel:

- a) die von der Stadt aufgestellte Kalkulation für den Zeitraum 2019-2021 die Grundlage für die Ermittlung der jährlichen Gebührensätze ist. Die Kalkulation ist in der Anlage beigelegt.
- b) den jährlichen Gebührensatz je Frontmeter in

Reinigungs-kategorie I (RK I)	Reinigung der Straßen alle 14 Tage	€ 6,37
Reinigungs-kategorie II (RK II)	Reinigung der Straßen wöchentlich	€ 12,74
Reinigungs-kategorie III (RK III)	Reinigung der Straße wöchentlich Reinigung der Nebenfläche zweimal wöchentlich maschinell fünfmal wöchentlich manuell	€ 51,92
Winterdienst (W 1)	Schnee und Eisbeseitigung auf verkehrswichtigen Fahrbahnen und auf dem benutzungspflichtigen Radweg der Bahnhofstraße	€ 0,81
- c) den Anteil der Gemeinde in Zusammenhang mit dem öffentlichen Interesse in Höhe von 15 % bei den RK I und II sowie der Fahrbahnreinigung in RK III und 60 % bei der Nebenflächenreinigung in RK III. Für die Winterdienstgebühr ist ein öffentliches Interesse in Höhe von 50 % festzulegen.
- d) die als Anlage angelegte Satzung der Stadt Wedel über die Reinigung der öffentlichen Straßen sowie die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung (Straßen-

reinigungs- und -gebührensatzung - StruGS) einschließlich Straßenverzeichnis

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	13	0	0
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	2		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

**4.4 Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2023 der Stadtentwässerung
Wedel**

BV/2023/008

Es besteht kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der UBF beschließt den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2023 der SEW mit der Änderung einer Entgeltstufe (EG) im Ingenieurbereich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	13	0	0
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	2		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

4.5 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Wedel 2023

BV/2023/020

Es besteht kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wedel die Zustimmung zu dem vorliegenden Einnahmen- und Ausgabenplan 2023 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Wedel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig



13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	13	0	0
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	2		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

Die Fraktion-DIE LINKE stellt einen **Antrag** zur einmaligen Erhöhung des jährlichen Zuschusses der Stadt Wedel zur Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Wedel. Die Zahlung soll von 5.400 € auf 8.000 € angehoben werden. Es ist der Wunsch, die Feuerwehr zu unterstützen, da voraussichtlich das von der Feuerwehr zu organisierende Osterfeuer nicht stattfinden kann.

Die CDU-Fraktion bringt ein, dass viele Ausflüge der Feuerwehr wegen der Pandemie ausgefallen sind. Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung könnte das Teambuilding gefördert werden. Weiter wird es als Zeichen der Wertschätzung für die Feuerwehr gesehen.

Die SPD-Fraktion befürwortet den Antrag mit dem Argument, dass die Erhöhung eine Kompensierung für die lange Wartezeit auf den Bau des Jugendraumes sein könnte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	13	0	0
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	2		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

5 Anträge

5.1 Antrag der SPD-Fraktion: Ergebnisse des Jugendprojektes an der Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule

ANT/2023/006

Die SPD-Fraktion fügt zu ihrem Antrag hinzu, dass Schüler*innen mit dem Projekt eine gute Arbeit geleistet haben. Die Stadt soll unterstützend bei der Erreichung der Ziele mitwirken.

Die Fraktion-DIE LINKE signalisiert ihre Zustimmung zum Antrag.

Die CDU-Fraktion bringt ein, dass der Fachdienst Gebäudemanagement zu involvieren ist.

Weiter wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Antrag sich nur auf die Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule bezieht. Es bietet sich die Möglichkeit, an allen Schulen in Wedel zu prüfen und gleichzeitig alle Schulen darüber zu informieren.

Die Fraktion-Die Grünen begrüßt die Erweiterung auf die übrigen Schulen.

Frau Sinz stimmt der Gleichstellung der Schulen zu und schlägt vor, dies über den Klimaschutzmanager, Herrn Germann, machen zu lassen.

Weiter unterrichtet Sie das Gremium über folgende Gegebenheiten:

Wasserspender:	Die Verantwortlichkeit ist bei den Schulvereinen angesiedelt.
LED-Beleuchtung:	Viele Schulen sind bereits auf LED umgerüstet. Bei Neubauten wird diese standardmäßig verbaut.
Temperatur:	Es erfolgt bereits eine Absenkung von 3 °C in der Nacht. Eine weitere Absenkung ist daher fragwürdig. Die Steuerung der Heizungsanlagen erfolgt in den meisten Fällen zentral und kann daher nicht von der Lehrerschaft vorgenommen werden.
Dichtungen:	Die Hausmeister der Schulen werden nochmal entsprechend unterrichtet.
Solarmodule:	Die Studie zu den städtischen Dächern befindet sich bereits in der zweiten Phase. Nach der Erfassung wird nun die technische Seite beleuchtet, wodurch die Tragfähigkeit der Dächer ermittelt wird. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Wedel GmbH.

Das Gremium verständigt sich einvernehmlich den Antrag auf alle Schulen in Wedel anzuwenden.

Beschluss:

Der Umwelt, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt die folgenden Vorschläge auf Umsetzbarkeit zu prüfen und der Politik, der Öffentlichkeit und der Schule eine Rückmeldung zu geben:

1. Themenkreis Ernährung: Laut Präsentation der Schülerinnen bedeutet eine Einwegflasche aus PET ca. 70g CO₂ wobei sich nur ca. 30% durch Recycling verhindern lässt. Die Schülerinnen haben ausgerechnet, dass sich mit einem 2. Wasserspender (ca. 4000-5000€) für die Schule ca. 2 Tonnen CO₂ einsparen ließen.

2a. Themenkreis Energie: Neue LED-Lampen statt der alten Leuchtstoffröhren würden laut den Schülerinnen ca. 50% Strom einsparen. Außerdem schlagen sie den Einbau von 350 WLAN gesteuerten Heizungsthermostaten vor, die eine zentrale Steuerung und Nachtabenkung um 3 °C sowie eine Ansteuerung durch die Lehrerschaft während Lüftungsintervallen zu ermöglichen. Die Schülerinnen haben ein Einsparungspotential von ca. 14.000 € pro Jahr errechnet. Außerdem regen die Schülerinnen die Kontrolle und den Austausch von Tür- und Fensterdichtungen an, die anscheinend nicht mehr ausreichend abdichten.

2b. Themenkreis Energie: Laut den Schülerinnen hat die Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule ca. 1710 m² Dachfläche, die bei Bestückung mit Solarmodulen bis zu 342.000 kWh/a Strom erzeugen könnten. Schon eine Bestückung auf der Hälfte der Dachfläche würde den jährlichen Stromverbrauch der Schule kompensieren. Als Kosten haben die Schülerinnen ca. 300.000 € errechnet.

3. Themenkreis Mobilität: Um den Autoverkehr zur und von der Schule zu verringern, Stichwort Elterntaxi, schlagen die Schülerinnen vor einen "Fahrrad-Tresor" zu bauen, womit ein geschlossener Fahrradunterstand mit Tür, Videoüberwachung und Zugangskontrolle gemeint ist, der insbesondere für teure E-Bikes und E-Roller gedacht ist und der auch eine Auflademöglichkeit bieten soll. Strom könnte dafür aus optionalen Solarmodulen auf dem Dach des Unterstandes kommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	13	0	0
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	2		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

6.1 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen

MV/2023/009

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.2 Sachstand Schulbau in Wedel

Frau Sinz berichtet den Sachstand:

Johann-Rist-Gymnasium: Der Bau des Erdgeschosses hat begonnen. Die Fertigstellung ist im dritten Quartal des Jahres 2024 zu erwarten. Zu der Entwicklung des Baus und seiner Kosten erfolgt eine Mitteilungsvorlage im Sommer des Jahres 2023.

Albert-Schweitzer-Schule: Der Wasserschaden kann als Versicherungsschaden abgerechnet werden. Der Abriss des Altbestandes ist für den April/Mai 2023 angesetzt. Der Baubeginn ist nach dem Sommer zu erwarten und die Fertigstellung Anfang 2025.

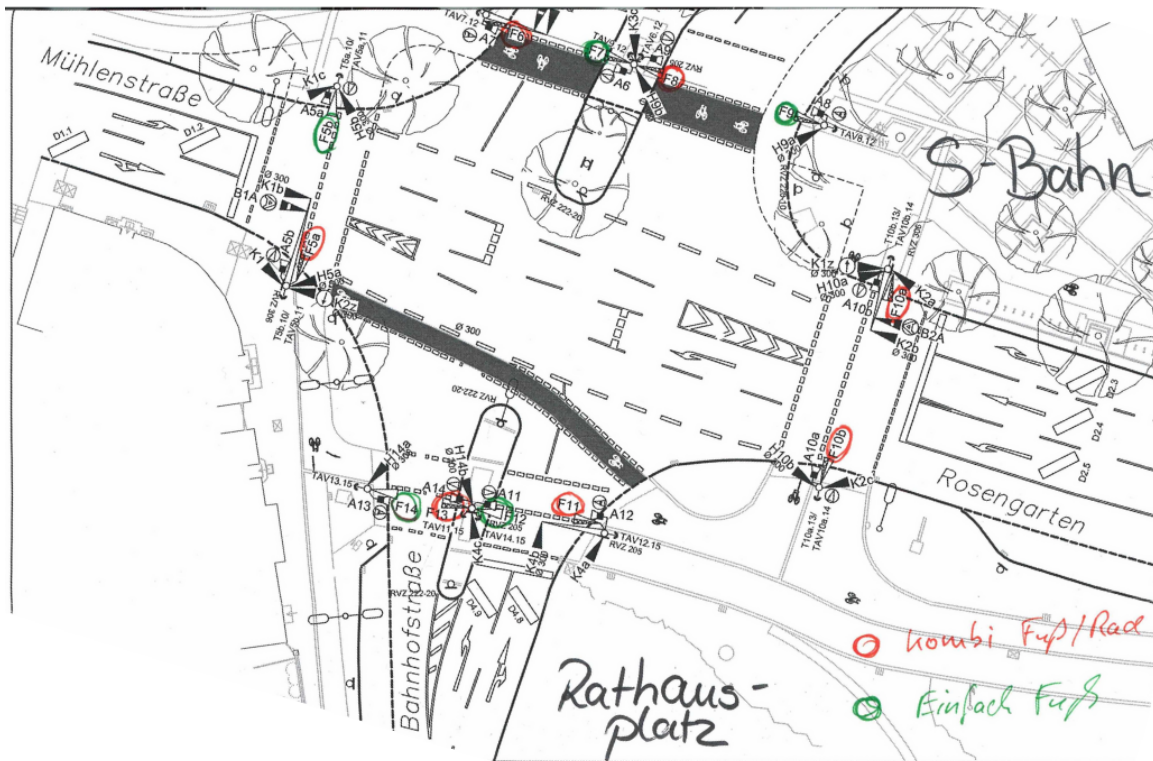
Moorwegschule: Im Workshop der vergangenen Woche konnte bezüglich der Nachmittagsnutzung der Schulkinderbetreuung in der Schule wurden die unterschiedlichen Meinungen intensiv diskutiert. Ein Ergebnis ist noch ausstehend.

6.3 Bericht der Verwaltung

Frau Woywod berichtet zu den Fragen des vergangenen Ausschusses:

Beleuchtung am Stadthafen: Die Reparatur am Fähranleger wurde abgeschlossen. Der Betrieb jeder zweiten Lampe im Bereich des Stadthafens ist technisch bedingt nicht möglich.

Lichtsignalanlage am ZOB: Die Lichtsignale entsprechen der jeweiligen Nutzung des Weges. Zum besseren Verständnis wird dem Protokoll folgende Darstellung zur Verfügung gestellt:



Zur Versetzung des Verkehrszeichen 254 (Verbot für Radverkehr) vom Mühlenteich in Richtung ZOB lässt die Verkehrsbehörde mitteilen, dass aufgrund der Häufigkeit von Unfällen mit Radfahrenden, in Abstimmung mit dem Straßenbulasträger und der Polizei, entschieden wurde das Verkehrszeichen 254 vor die Ampel in dem Bereich der Villa zu versetzen. Dadurch wird dem Radfahrenden verdeutlicht, dass eine Querung in fahrender Weise nicht erlaubt ist. Zudem erfolgte die Änderung der Streuscheiben in der Ampelanlage.

Geschwindigkeitsanzeige in der Hafenstraße: Die Anzeige ist Privateigentum der Stadtwerke Wedel GmbH. Der Defekt der Anzeige wurde weitergeleitet.

Rechnungstellung für die Verteilung der Gelben Säcke im Rathaus: Die Verteilung wurde als vorübergehende Aufgabe im Sinne des Bürgerservice wahrgenommen. Eine Rechnungstellung ist daher nicht erfolgt.

Frau Maylahn informiert, dass die Genehmigung für die Entnahme der Teichrosen im Mühlenteich erfolgt ist. Die Suche nach einer geeigneten Firma ist bereits angelaufen, damit in der vegetationsarmen Herbstzeit die Entnahme stattfinden kann. Der aktuelle Stand kann unter folgendem Link verfolgt werden: <https://www.wedel.de/rathaus-politik/stadtverwaltung/stadtentwicklung/muehlenteich>

Auf Nachfrage des Gremiums ergänzt Frau Maylahn, dass eine Umsiedlung der Teichrosen innerhalb Wedels leider nicht möglich ist. Es wird aber die Möglichkeit geprüft diese in Altona anzusiedeln, da von dort Interesse bekundet wurde.

Frau Sinz gibt an, dass die Stadt Wedel Förderungen der Aktiv Region S-H von jeweils ca. 15.000 € für den Fahrgastunterstand am Fahrenkamp und für die Fahrradboxen im Hafen erhalten hat.

6.4 Anfragen der Politik

Die CDU-Fraktion trägt ihre Anfrage zur Risikobewertung und Stellungnahme zum Begegnungsverkehr der Buslinien in der Straße Rollberg vor. Es wird um eine schriftliche Stellungnahme und Beantwortung der angehängten Fragen gebeten.

Frau Woywod verliest hierzu eine Aussage von der Verkehrsbehörde, Herr Brix: Auf Veranlassung eines Anwohners wird eine fachaufsichtliche Überprüfung der Verkehrssituation durch den Landesbetrieb Verkehr erfolgen. Erst nach dem Abschluss der Prüfung erfolgt eine schriftliche Stellungnahme mit Beantwortung der Fragen per Mitteilungsvorlage.

Die CDU-Fraktion schlägt ein Provisorium in Form eines Gitters vor, um die Gefahr von den Fußgehenden abzuwenden.

Die WSI-Fraktion fragt den aktuellen Stand der Beleuchtung in der Steinberghalle an. Weiter bemerkt die Fraktion, dass die Lichtanlage der Skateranlage beim Freizeitzentrum sehr früh eingeschaltet wird.

Beide Anliegen werden von der Verwaltung aufgenommen.

Anlage 1 TOP 6.5 Anfrage CDU-Fraktion Rollberg_V4

7 Sonstiges

Die WSI-Fraktion bittet die Verwaltung im neutrale Stellungnahmen in Mitteilungs- und Beschlussvorlagen.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

11 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

gez. Hagendorf
Rainer Hagendorf

Protokollführung:

gez. Schlüter
Mara Katharina Schlüter

